



STIFTUNGSINFO

EINE KUNDENINFORMATION DER VON GRAFFENRIED GRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser

Förderstiftungen und Gesuchstellende verfolgen im Kern dasselbe Ziel: wirkungsvolle Projekte zu ermöglichen. Dennoch entstehen im Gesuchsprozess häufig Missverständnisse, Frustrationen oder unnötiger Mehraufwand – auf beiden Seiten. In dieser Ausgabe der Stiftungsinfo wollen wir aufzeigen, was Gesuchstellende

benötigen, um die Förderstiftung mit denjenigen Informationen und Dokumenten zu bedienen, die sie für die Prüfung der Gesuche benötigt, und was aus Sicht einer Förderstiftung von zentraler Bedeutung ist. Denn wenn die Erwartungen klar sind, ist der Gesuchsprozess kein Rätselraten, sondern einfach und intuitiv.

WISSEN AKTUELL

Gesuchsmanagement aus Sicht der Gesuchstellenden und aus Sicht der Förderstiftung: Was ist für die jeweilige Seite wichtig?

1. Was Gesuchstellende brauchen – und erwarten

Gesuchstellende investieren viel Zeit und Engagement in ihre Projekte. Entsprechend wichtig ist es für sie, dass der Gesuchsprozess nachvollziehbar und fair gestaltet ist, damit ihr Gesuch auch eine realistische Chance auf eine Gutheissung durch die Förderstiftung hat.

Erfolgsfaktoren aus Sicht der Gesuchstellenden:

- **Transparente Informationen als Grundlage:** Klar strukturierte, gut zugängliche und verlässliche Informationen sind für die Gesuchstellenden zentral – unabhängig vom Einreichungsweg. Sämtliche relevanten Angaben (z. B. Förderzweck, Kriterien, Fristen, erforderliche Unterlagen und Kontaktstellen) sollten übersichtlich und verständlich bereitgestellt sein, damit Gesuche gezielt und passgenau eingereicht werden können.
- **Konkrete Förderkriterien:** Eindeutige Angaben zu Förderzweck und -kriterien, Zielgruppen und Ausschlusskriterien schaffen Orientierung und ermöglichen eine realistische Einschätzung der Erfolgchancen eines bestimmten Gesuchs um finanzielle Unterstützung.
- **Klare formale Anforderungen:** Präzise Vorgaben zum Kanal der Gesuchseinreichung (z. B. digital oder schriftlich), zu Eingabefristen sowie zu Umfang, Form und Inhalt eines Gesuchs erleichtern die Vorbereitung des Förderantrags.
- **Planbarkeit und Rückmeldung:** Klare Angaben zur Bearbeitungsdauer schaffen Verlässlichkeit und erleichtern die Projekt- und Ressourcenplanung.

Gesuchstellende benötigen Klarheit darüber, welche Unterlagen und Informationen für eine Förderstiftung tatsächlich relevant sind und welche nicht. Eine gezielte und strukturierte Gesuchseingabe spart auf beiden Seiten Zeit, erhöht die Verständlichkeit des Gesuchs und verbessert dessen Beurteilbarkeit. Gleichzeitig helfen transparente Informationen den Gesuchstellenden, unnötigen Aufwand zu vermeiden und sich auf die inhaltlichen Kernpunkte wie Zweck, Wirkung, Finanzierung und Umsetzbarkeit des Projekts zu konzentrieren.

2. Die Perspektive der Förderstiftung: Was zählt wirklich?

Förderstiftungen stehen häufig vor der Herausforderung, eine grosse Anzahl an Gesuchen mit begrenzten Ressourcen beurteilen zu müssen. Ein strukturierter und zielgerichteter Gesuchsprozess ist daher zentral.

Erfolgsfaktoren aus Sicht der Förderstiftungen:

- **Übersicht und Fokus:** Präzise, übersichtlich aufgebaute Gesuche, die sich auf die wesentlichen Inhalte konzentrieren, erleichtern die Beurteilung. Nach dem Grundsatz «weniger ist mehr» steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Die formalen Vorgaben der jeweiligen Förderstiftung sind zu beachten.
- **Passgenauigkeit zum Stiftungszweck:** Gesuche sollen klar auf den Förderzweck und die Kriterien der jeweiligen Stiftung abgestimmt und als individuell adressierte Anträge erkennbar sein.
- **Plausible Budgets und realistische Ziele:** Konsistente Finanzierungspläne sowie umsetzbare Projektziele sind zentrale Entscheidungsgrundlagen.



VON GRAFFENRIED

KOMPETENZZENTRUM STIFTUNGEN

- **Details zu Kennzahlen:** Das Gesuch soll überprüfbare Kennzahlen enthalten, welche Wirkung und Zielerreichung messbar und nachvollziehbar machen.

Stiftungen wünschen sich strukturierte und inhaltlich fokussierte Gesuche, die konsequent auf den Stiftungszweck und die definierten Förderkriterien ausgerichtet sind. Gesuche sollten die Relevanz des Projekts nachvollziehbar darlegen und die wesentlichen Informationen übersichtlich aufbereiten. Dies ermöglicht eine effiziente Prüfung und folglich auch eine sachgerechte und fundierte Beurteilung.

3. Zwei Perspektiven – ein gemeinsames Ziel

Trotz unterschiedlicher Rollen haben Gesuchstellende und Förderstiftungen sich überschneidende und damit gemeinsame Interessen:

- ▶ Sinnvolle Nutzung von Ressourcen
- ▶ Das Streben nach Wirkung und Nachhaltigkeit
- ▶ Transparente Kommunikation

Ein gutes Gesuchsmanagement basiert daher nicht auf Gegensätzen, sondern auf gegenseitigem Verständnis. Je besser die Gesuchstellenden die Erwartungen einer Förderstiftung kennen, desto zielgerichteter können sie entsprechende Fördergesuche redigieren. Gleichzeitig profitieren Stiftungen von klar kommunizierten Kriterien und Prozessen, die qualitativ hochwertige und zielgerichtete Gesuche ermöglichen.

4. Fazit

Gesuchstellende benötigen sauber definierte Leitplanken, um ihre Projekte zielgerichtet, verständlich und relevant darzustellen. Stiftungen wiederum sind auf strukturierte, zweckkonforme

und realistische Gesuche angewiesen, um ihre Förderentscheide wirkungsvoll und effizient treffen zu können. Transparenz und gegenseitiges Verständnis bilden dabei die zentrale Schnittstelle. Werden Anforderungen exakt kommuniziert und Gesuche bewusst fokussiert eingereicht, reduziert sich der Aufwand auf beiden Seiten – und der Blick richtet sich wieder auf das Wesentliche: die Qualität, Wirkung und Umsetzbarkeit der Projekte.



Janis Decarli
janis.decarli@graffenried-stiftungen.ch

Benötigen Sie Unterstützung?

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.graffenried-stiftungen.ch



Vertrauen verbindet.

VON GRAFFENRIED GRUPPE

gruppe@graffenried.ch
www.graffenried.ch

VON GRAFFENRIED AG KOMPETENZZENTRUM STIFTUNGEN

info@graffenried-stiftungen.ch
www.graffenried-stiftungen.ch

VON GRAFFENRIED IMMOBILIEN

info@graffenried-liegenschaften.ch
www.graffenried-immobilien.ch

VON GRAFFENRIED AG RECHT

recht@graffenried-recht.ch
www.graffenried-recht.ch

PRIVATBANK VON GRAFFENRIED AG

bank@graffenried-bank.ch / biel@graffenried-bank.ch
www.graffenried-bank.ch

VON GRAFFENRIED AG TREUHAND

info@graffenried-treuhand.ch
www.graffenried-treuhand.ch